



# Höhepunkte Schottlands

inkl. Hebriden-Insel Isle of Skye



**Reisetermin:**  
26. Juni bis 3. Juli 2024 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre  
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

# Höhepunkte Schottlands



... inkl. Hebriden-Insel Isle of Skye

Reisetermin: 26. Juni bis 3. Juli 2024 / 8 Tage

Männer in Kilts, Dudelsack-Klänge, Whisky und natürlich Nessie, das kontaktscheue Seeungeheuer – das alles gehört zu einem Schottlandurlaub. Aber der Reiz dieses einzigartigen Landes ist mit den gängigen Klischees über die Schotten keinesfalls zu erklären. Die Faszination liegt in einer der großartigsten und urwüchsigsten Landschaften Europas begründet – den sagenhaften Highlands mit ihren abgeschiedenen Hochtälern, dunklen, von Nebelchwaden bedeckten Lochs, reizvollen Küsten und Inseln und mit Heide und Ginster bewachsenen Bergen. Sie werden süchtig werden nach dieser Landschaft, die sich bei jedem Wetter tief und dauerhaft einprägt: einsam, voller herber Schönheit und manchmal mit fast unwirklichem Lichtzauber. Darüber hinaus ist Schottland aber auch geschichtsträchtiger Boden mit mittelalterlichen Burgen, sagenumwobenen Schlössern, prunkvollen Adelsitzen und strohgedeckten Bauernkatzen. Und auch mit den Geistern ihrer Vergangenheit leben die Schotten in Frieden, denn es gibt kaum ein älteres Haus, in dem nicht eine gespenstische Gestalt durch die Gänge wandert. Sehr lebendig geht es dafür in Schottlands Hauptstadt Edinburgh zu.

Wir zeigen Ihnen bei unserer Rundreise auch das Schottland jenseits der Klischees und führen Sie im Land der alten Burgen und Schlösser in die Traumlandschaften der geheimnisvollen Trossachs und in entlegene Winkel der Highlands mit dem höchsten Berg Großbritanniens, dem Ben Nevis, durch das spektakuläre Glencoe-Hochlandtal, in eine der ältesten Whisky-Destillierereien des Landes, auf die größte der Inneren Hebriden-Inseln, Isle of Skye, zu Schottlands größtem See, dem Loch Lomond, und dem bekanntesten, Loch Ness, lassen Sie bei einer romantischen Bootsfahrt auf dem Loch Katrine entspannen und stellen Ihnen neben Edinburgh auch Glasgow vor, das sich von der grauen Industriestadt zur vitalen Kulturmetropole gewandelt hat. Starten Sie mit uns zu einer Entdeckertour in einem der interessantesten Länder Europas! Abwechslung garantiert!

## Unser Reise-Programm:

### 1. Tag, Mittwoch, 26.06.2024: Anreise – Glasgow

Linienflug von Stuttgart nach Glasgow. Transfer zu unserem Hotel in Glasgow. Abendessen und Übernachtung.

### 2. Tag, Donnerstag, 27.06.2024: Loch Lomond – Glencoe-Tal – Mallaig

Nach unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet fahren wir entlang der „bonnie, bonnie banks of Loch Lomond“ (schottisches Volkslied) zum **größten Binnensee Großbritanniens**. Ein paar dutzend Inseln gibt es im **Loch Lomond**. Manche winzig und namenlos, andere in Privatbesitz und mit Platz für Herrenhaus und Park, wieder andere mit verstecktem Bootssteg und Badestelle. Umgeben ist der landschaftlich faszinierende See von den hohen Gipfeln des **wildromantischen Trossachsgebirges**. „Trossachs“ bedeutet „hartes, rauhes Land“, und bis Anfang des 19. Jhs. war die bewaldete Hügelregion – heute **Nationalpark** – noch völlig unzugänglich. Untrennbar mit den Trossachs verbunden ist auch der Name **Rob Roy MacGregor, der als „schottischer Robin Hood“** im 18. Jh. sich hier verschanzte und seine Beute mit den Armen teilte. Das Leben des Highlandclanführers hat Hollywood so fasziniert, dass sie es mit Liam Neeson in der Hauptrolle verfilmt haben. Vom Loch Lomond, der als der schönste See Schottlands gilt, geht es in die grandiose Landschaft der **Argylls** mit wildem Bergland, tief eingeschnittenen Lochs und einer zerklüfteten Küste. Im **Glencoe-Tal**, das aufgrund seiner traurigen Vergangenheit berühmt wurde und deshalb auch „**Tal der Tränen**“ genannt wird, wird uns die **dramatische Seen- und Bergwelt** mit den tiefsten Seen und höchsten zerklüfteten Bergspitzen ins Staunen versetzen. Das Tal wurde über Jahrtausende von eisigen Gletschern und Vulkanausbrüchen geformt. Spektakulär auch die Historie: Ein Großteil des verfeindeten MacDonald-Clans wurde hier im Jahre 1692 von Captain Robert Campbells Truppen heimtückisch über Nacht ermordet. Im Abend erreichen wir das idyllische Fischerdorf **Mallaig an Schottlands Südwestküste, wo wir im Hotel „Morar“ für zwei Nächte unsere Zimmer beziehen**. Genießen wir vor dem **Abendessen im Hotel-Restaurant** bei einem Drink auf der Hotelterrasse den schönen Blick auf das Meer und die Hebriden.



### 3. Tag, Freitag, 28.06.2024: Isle of Skye – Dunvegan Castle

Dieser Tag gehört der wahrscheinlich **schönsten Hebriden-Insel** – der **Isle of Skye**, die auf jeden Besucher eine geheimnisvolle Ausstrahlung ausstrahlt. **Vom Festland nur durch eine Meerenge getrennt** setzen wir mit der **Fähre von Mallaig auf die größte Insel der Inneren Hebriden** über. Sie gilt mit ihrem abwechslungsreichen Panorama, den steilen, kahlen **Cuillin-Bergen** und der zerklüfteten, wilden Küste als landschaftliches Paradies mit feuchtmildem Klima. Mittelalterliche Burgen und prähistorische Überreste prägen das Landschaftsbild genauso wie die einzigartigen geologischen Formationen auf der **Trotternish Halbinsel**. Skye brachte auch viele Geschichten hervor; nicht nur von den beiden sich bekriegenden Clans der MacLeods und MacDonalds, sondern auch die tragische Geschichte des schottischen Märchenprinzen Bonnie Prince Charlie und Flora MacDonald. Eines der Highlights auf Skye ist die **Besichtigung von Dunvegan Castle**. Die Burg liegt spektakulär auf einem Felsen direkt am Wasser und ist von einem grünen Waldgebiet umgeben. Auch die Geschichte von Dunvegan Castle ist beeindruckend: Sie ist die **älteste durchgehend bewohnte Burg in Schottland** und seit 800 Jahren der **Stammsitz der Chiefs des Clans MacLeod**. Goldgerahmte Ölportraits stellen bedeutende Mitglieder eines der ältesten Clans Schottlands vor. Zwischen anmutigen Damen und heldenhaften MacLeod-Männern hängt das Bild des 29. Clan-Chiefs John MacLeod of MacLeod – in Kilt und Samtjacke mit Blick auf **Loch Dunvegan**. Zum Familienbesitz des Clans gehört auch die sagenumrankte **Gebirgskette Cuillins**, deren gezackte Gipfel steil ins Meer abfallen. Am späten Nachmittag fahren wir **mit Caledonian MacBrayne Ferries zurück von Armadale nach Mallaig. Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel in Mallaig.**

### 4. Tag, Samstag, 29.06.2024: Fort William – Ben Nevis – Loch Ness – Urquhart Castle – Inverness – Beauly

Heute fahren wir in die **Region Lochaber in den westlichen Highlands** nach **Fort William am Fuße des Ben Nevis, dem höchsten Berg der Britischen Inseln**, der sich 1.345 m ü.M. erhebt. Der berühmte Gipfel gehört zur **Bergkette der Grampians**. Dieser uralte Riese war einst ein gigantischer Vulkan, der vor Millionen von Jahren explodierte und dann in sich zusammenfiel. Auf





dem Berggipfel finden sich Belege dieser Explosion in Form von hellem Granit. Der Name des Berges selbst kann auf zwei Arten aus der alten gälischen Sprache übersetzt werden, entweder als „**Berg mit dem Kopf in den Wolken**“ (Diesen Namen verdankt er seinem wolkenverhangenen Gipfel) oder als „boshafter Berg“ – wir können nach unserem Anblick des Ben Nevis entscheiden, welche Übersetzung uns besser gefällt! Den ca. 9-stündigen Auf- und Abstieg sparen wir uns und besuchen stattdessen die „**Ben Nevis Distillery**“, eine der **ältesten lizenzierten Destillieren Schottlands**. Hier erfahren wir alles über die Herstellung des Whisky und lassen uns in die Geheimnisse eines Single Malt einweisen, bevor wir ihn kosten. Denn was wäre ein Schottlandaufenthalt ohne ein Schlückchen des berühmten „Wasser des Lebens“? Wir nehmen „a wee dram“, also einen guten Schluck! **Die Destilliererei wurde 1825 von „Long John“ McDonald gegründet**, einem 1,93 m großen Nachfahren eines Herrschers des westschottischen Königreichs Argyll, nach dem der berühmte Blended Scotch Long John benannt wurde. Nach Long Johns Tod im Jahr 1856 ging der Besitz an seinen Sohn Donald McDonald über. Die historische Destilliererei ist eine **Küstenbrennerei in den westlichen Highlands** und bezieht ihr Wasser aus dem Allt a’Mhuilinn, der aus zwei Becken am Ben Nevis, Coire Leis und Coire na’Ciste, stammt. In der Distilliererei befindet sich auch das **Besucherzentrum „The Legend of the Dew of Ben Nevis“**, das in einem alten Lagerhaus der Brennerei untergebracht ist. In einer audiovisuellen Präsentation lernen wir Hector McDram kennen, einen mythischen Riesen, der die geheime Legende vom Tau von Ben Nevis enthüllt. Im Anschluss erhalten wir eine **Führung durch die Produktionsbereiche durch einen geschulten Guide** und eine ergänzende **Verkostung**. Auf unserer Weiterfahrt taucht plötzlich eine pechschwarze Spiegelfläche vor uns auf: **Schottlands berühmtester See, Loch Ness**. Und vielleicht erhaschen wir einen Blick auf Nessie, die gerade aus dem sagenumwobenen Loch auftaucht. Auf alle Fälle Kameras bereithalten, denn mit einem Bild von Nessie könnte man viel Geld verdienen! Wenn wir der Geschichte Glauben schenken, dass hier im See ein Ungeheuer lebt, können auch wir, wie viele andere vor uns – wahrscheinlich vergeblich – den See anstarren. **Loch Ness im Great Glen hat das größte Wasservolumen aller schottischen Seen und ist zweimal so tief wie die Nordsee**. Lange hält uns das „Gateway zu den Highlands“ jedoch nicht fangen, sind unsere Erwartungen in das, was noch kommt, doch viel zu hoch. Ein Abstecher führt uns zum majestätischen **Urquhart Castle am Loch Ness**, einer photogenen Schlossruine in herrlicher Kulisse mit grandiosem Blick auf den mystischen See. Die mittelalterliche Festung und Residenz aus dem 13. Jh. befindet sich auf einer Landzunge am Westufer des Sees und zählte einst zu den größten Burgen Schottlands. Die Reste der Rundtürme, Gräben und Burghöfe sind direkte Verbindungen in die Vergangenheit, als der keltische

Edelmann Conachar Mor Mac Aoidh sich Urquhart Castle von den Hexen der Highlands herbeizaubern ließ, inklusive zweier Kammern, die noch heute unter der Anlage verborgen sein sollen. Die eine gefüllt mit Gold, die andere mit Pest. Nach der **Besichtigung** geht es weiter nach **Inverness, der Hauptstadt des schottischen Hochlands**. Vielleicht haben wir Glück und sehen hier die zotteligen Hochland-Rinder in ihrer natürlichen Umgebung. Sie bleiben ganzjährig draußen und wachsen nur sehr langsam. Ihr Fleisch ist teuer, aber eine Delikatesse. Interessant in der geschichtsträchtigen Stadt Inverness ist die Burg auf einer Klippe über dem Fluss Ness, deren Ursprünge aus dem 11. Jh. stammen. Das heute zu sehende Gebäude aus rotem Sandstein aus der viktorianischen Zeit baute 1836 der Architekt William Burn an der Stelle der ursprünglichen mittelalterlichen Festung. In diesem Schloss soll Macbeth König Duncan ermordet haben. Nach einer kurzen **Stadtrundfahrt** führt unsere Tour am südlichen Ufer des Beaully Firth entlang zu unserem heutigen Übernachtungsort Beaully. Inverness und Beaully befinden sich jeweils an einem Ende der länglichen **Meeresbucht Moray Firth**. Der gesamte Uferbereich ist ein Paradies für verschiedenste Vögel, die ihren Lebensraum in den Feuchtgebieten haben. **Beaully ist ein belebtes Hochlandstädtchen**, umgeben von dramatischen Bergen und Glens. „C’est un beau lieu!“ – „Was für ein schöner Ort!“ – rief Maria Stuart aus, als sie im 16. Jh. das Städtchen besuchte und die malerische Umgebung betrachtete. Die lokale Legende besagt, dass das Dorf so zu seinem Namen kam. In Beaully gibt es zahlreiche geschmackvolle Geschäfte rund um den malerischen Dorfplatz – einem der größten in den Highlands. **Abendessen und Übernachtung im Hotel „Lovat Arms“ in Beaully**.

#### **5. Tag, Sonntag, 30.06.2024: Pitlochry – Blair Castle – Edinburgh**

Vorbei an den beeindruckenden **Cairngorm Mountains** führt unsere abwechslungsreiche Strecke in Richtung **Pitlochry**. Etwas nördlich des Luftkurortes, eingebettet in die Landschaft von **Highland Perthshire**, dem „Land der großen Bäume“, befindet sich das **Märchenschloss Blair Castle**, dessen Anblick wahrlich zauberhaft ist. Das romantische Dornröschenschloss wurde 1269 von John Comyn erbaut. Es ist **Stammsitz der Herzöge und Grafen von Atholl – mit der einzigen noch existierenden legalen Privatarmee Europas**. Das weiß gestrichelte Schloss ist gewiss eines der meist fotografierten Motive Schottlands und wird auch uns zum Träumen inspirieren. Blair Castle war 19 Generationen lang die Heimat der Stewarts und Murrays von Atholl. Die hier erzählte Geschichte ist einzigartig unter den schottischen Schlössern und führt uns von einem Besuch der Königin Maria von Schottland über den Bürgerkrieg und die Sache der Jakobiten bis zur Katastrophe von Culloden nach dem Aufenthalt von Bonnie Prince Charlie im Schloss. Bei unserer **Schlossbesichtigung** erfahren wir, wie das glückliche Erbe einer von Schmugglern



heimgesuchten Insel dazu beitrug, das Schloss in ein komfortables Zuhause zu verwandeln, und wie ein Besuch von Königin Victoria zur Gründung von Europas einzigem überlebenden **Privatregiment**, den **Atholl Highlanders**, führte. Zu sehen sind mehr als 30 Räume voller schottischer Kulturgeschichte, architektonischem Design, antiken Möbeln, Familienporträts, Landschaftsgemälden und einer farbenfrohen militärischen Vergangenheit. Zu den Highlights zählen der viktorianische Ballsaal, der mit 175 Geweihtpaaren geschmückt ist, die Eingangshalle, in der die in der Schlacht von Culloden verwendeten Waffen ausgestellt sind, der klassische georgianische Stil der Bildertreppe, der prächtigere Salon und der Staatsspeisesaal. In seiner wechselvollen Geschichte wurde Blair Castle insgesamt viermal eingenommen, teilweise zerstört und wieder aufgebaut. Der letzte Regent, George Murray, 10. Duke of Atholl, übertrug Blair Castle vor seinem Tod 1996 an eine Stiftung. Zum Schlossgelände gehört auch ein **prächtiger, 9 ha großer, ummauerter Garten** mit Obstbäumen und Gemüse, der kürzlich in seiner ursprünglichen **georgianischen Gestaltung** restauriert wurde, komplett mit chinesischer Brücke, gotischer Torheit und einer Reihe zeitgenössischer Skulpturen sowie Statuen aus dem 18. Jh.. Ein friedlicher, bewaldeter Hain mit einigen der höchsten und schönsten Bäume Großbritanniens liegt neben den **Ruinen von St. Brides Kirk, der letzten Ruhestätte der Jakobitenführerin Bonnie Dundee**. Unser heutiges Tagesziel ist **Edinburgh**, wo wir für die restlichen 3 Nächte unser Hotel beziehen. **Abendessen und Übernachtung im Hotel in Edinburgh.**

### 6. Tag, Montag, 01.07.2024: Edinburgh pur

Wie kaum eine andere Stadt überwältigt **Edinburgh** seine Besucher: die Dramatik der Lage – wie Rom auf sieben Hügeln erbaut – und das grandiose Zusammenspiel von Natur und Stadt. **Schottlands Hauptstadt** kommt mit königlicher Pracht – aber auch Tausenden von Pubs daher. Eine **Stadtrundfahrt** macht uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der **eleganten UNESCO-Weltkulturerbe-Festspielstadt** bekannt. Eines der Highlights ist unangefochten der Palast von Holyrood House – offizielle Residenz des britischen Königshauses in Schottland – am östlichen Ende der **Prachtstraße „Royal Mile“**, die von dort hinauf zum Edinburgh Castle, führt, das hoch oben auf einem Vulkanfelsen thront. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, und jeder kann sein individuelles Programm gestalten, denn es wäre schade, das Flair der grünen Stadt Großbritanniens nicht ganz nach seinen eigenen Wünschen zu genießen. Die Möglichkeiten für Unternehmungen sind so zahlreich wie die Stadt schön – und alle Sehenswürdigkeiten sind gut zu Fuß zu erreichen. Ein Bummel durch die Altstadt oder Shopping auf der **Princess Street, der Haupteinkaufstraße von Edinburgh**, ein Besuch in der National Gallery – der Eintritt ist gratis, Flanieren entlang der „Royal Mile“, dem Rückgrat der Stadt mit geballter schottischer Geschichte, gepflastert mit Intrigen und Verwicklungen, künstlerischer Vielfalt und lebensfroher Pub-Kultur. Einen Afternoon-Tea in einem der zahlreichen Cafés oder einen köstlichen schottischen Whisky in einem der vielen urigen Pubs. Hungrig geworden? Dann probieren wir einfach mal die schottische Nationalspeise Haggis, bevor wir uns wieder on tour begeben. Im Juli pulsiert in Edinburgh das Leben zwischen der immerhin über 200-jährigen New Town und der richtig alten Old Town. **Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel im Raum Edinburgh.**

### 7. Tag, Dienstag, 02.07.2024: Glasgow – Loch Katrine – Edinburgh

Gestärkt durch unser schottisches Frühstück fahren wir nach **Glasgow** und werden eine **Stadtrundfahrt durch Schottlands größte Stadt** unternehmen: vorbei an der Kathedrale, die vom 12. bis zum 15. Jh. im gotischen Stil erbaut wurde, weiter zur besonders schönen Universität und der im charakteristischen Mackintosh-Stil gehaltenen „Glasgow School of Art“, eines der größten Meisterwerke des stilsicheren glaswegian **Jugendstil-Künstlers Charles Rennie Mackintosh**. Nach dem Niedergang von Schwerindustrie und Schiffsbau hat Glasgow das Image der tristen Arbeiterstadt nun endgültig abgeschüttelt und sich nach einem radikalen Facelifting zur **pulsierenden Kulturhauptstadt und trendigen Szenemetropole** entwickelt. Mit den besten Eindrücken verlassen wir die Stadt und fahren über die **Lowlands** zum wunderschönen **Loch Katrine**, wo uns eine entspannende **Bootsfahrt** erwartet. Genießen wir nochmals die **herrliche Landschaft der Trossachs**, bestaunen die Szenerie vom Wasser aus und lassen dabei die Seele baumeln. Hier lässt sich leicht nachvollziehen, warum Sir Walter Scott die Gegend in seiner Poesie mit dem romantischen Gedicht „Das Fräulein am See“ unsterblich machte. **Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel in Edinburgh.**

### 8. Tag, Mittwoch, 03.07.2024: Edinburgh – Rückreise

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet Transfer vom Hotel zum **Flughafen Edinburgh**. Voller herrlicher Erinnerungen treten wir am Vormittag unsere Heimreise nach Stuttgart an.

### Einreisebestimmungen:

Bei Einreise in das Vereinigte Königreich Großbritannien ist grundsätzlich ein Reisepass notwendig. Die Einreise mit Personalausweis ist nicht möglich.



## Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

**2.585,- EUR** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer-Zuschlag: 297,- EUR

- Linienflug mit KLM von Stuttgart nach Glasgow und von Edinburgh nach Stuttgart (via Amsterdam); inkl. 23 kg Freigeäck sowie sämtlicher aktueller Flugsicherheitsgebühren und -steuern
- 1 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Best Western Garfield“ bei Glasgow (oder vergleichbares 3-4-Sterne-Hotel im Raum Glasgow)
- 2 x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel „Morar“ bei Mallaig
- 1 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Lovat Arms“ in Beaulieu (oder vergleichbares 3-4-Sterne-Hotel im Raum Inverness)
- 3 x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel „Pitbauchile House“ bei Edinburgh (oder vergleichbares 3-4-Sterne-Hotel im Raum Edinburgh)
- 7 x reichhaltiges schottisches Frühstücksbuffet in den Hotels
- 7 x Abendessen mit Menüauswahl in den Hotels
- Führung und Kostproben in der Whiskybrennerei „Ben Nevis Distillery“ in Fort William
- Fährüberfahrt mit Caledonian MacBrayne Ferries von Mallaig nach Armadale (Isle of Skye) und zurück
- Bootsfahrt Loch Katrine
- Transfers und Rundreise im komfortablen Reisebus
- Umfassendes Besichtigungsprogramm inkl. aller Eintritte lt. Reiseausschreibung:
  - Glasgow – Loch Lomond – Glencoe-Tal – Mallaig
  - Isle of Skye mit Dunvegan Castle (inkl. Eintritt)
  - Fort William – Ben Nevis – Loch Ness – Urquhart Castle (inkl. Eintritt) – Inverness – Beaulieu
  - Pitlochry – Blair Castle (inkl. Eintritt) – Edinburgh
  - Edinburgh pur
  - Glasgow – Loch Katrine – Edinburgh
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebetreuung

### Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

26.06.2024 ✈ 11:00 Uhr Stuttgart 🛬 16:05 Uhr Glasgow  
03.07.2024 ✈ 11:00 Uhr Edinburgh 🛬 17:35 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen  
Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

## Persönliche Beratung und Buchung:

**TTS Trautner-Touristik Stuttgart**  
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530  
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de